

Antrag aller Beiratsfraktion des Beirats Borgfeld

b) Flächendeckende Internetanschlüsse mit 1000 Mbit/s in Borgfeld

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen auf, flächendeckend sämtliche private Haushalte in Borgfeld mit einem Internetanschluss/-leitung von 1000 Mbit/s zu versorgen.

Begründung:

In Borgfeld West wurde durch eine privaten Initiative die noch nicht angeschlossene Hälfte von Borgfeld West nunmehr mit 1000 Mbit/s Internetleitungen versorgt. In anderen Gebieten von Borgfeld, wo sich keine Mehrheit für die kostenintensiven Anschlusskosten der Privatunternehmen finden konnte, werden die Haushalte mit geringeren Einkommen entsprechend benachteiligt. Bremen hat für den Anschluss in Timmerloh gesorgt. Warum wurde nicht ganz Borgfeld mit den für die Zukunft erforderlichen leistungsfähigen Internetleitungen versorgt, wenn im Stadtteil generell die Verlegungsarbeiten bereits vorgenommen werden. Von der Regierung wird die Arbeit im homeoffice gefördert und die Einrichtung vom Arbeitgeber gefordert. Das homeoffice kann für Berufe wie Architekten, Marketing, Ingenieure, etc. die mit großen Bilddaten für Pläne oder Werbemaßnahmen arbeiten, größtenteils in Borgfeld nicht bereitgestellt werden. Wenn der Staat und das Land Bremen fordern, dass die Bürger vom homeoffice aus, arbeiten sollen, müssen sie dafür auch die Infrastruktur herstellen bzw. bereitstellen und müssen dieses auch den Haushalten mit geringerem Einkommen ermöglichen, die nicht durch private Initiativen das Geld für einen privat verlegten Anschluss für ein Gebiet oder eine Straße in Borgfeld zusammen bekommen. Diese soziale Ungerechtigkeit muss von der Senatorin schnellstmöglich beseitigt werden.

Jens Burghardt für den gesamten Beirat von Borgfeld